

Jahresbericht 2016/2017

UBS Investment Foundation 3



Die UBS Investment Foundation 3 (AST 3) ist eine steuerbefreite Einrichtung für die kollektive Anlage von Vermögen schweizerischer Personalvorsorgeeinrichtungen. Bei der AST 3 können nur Vorsorgeeinrichtungen anlegen, die gemäss dem «Competent Authority Agreement» (Deutsch: Verständigungsvereinbarung) vom 25. November / 3. Dezember 2004 zwischen den Steuerbehörden der USA und der Schweiz zum Doppelbesteuerungsabkommen Schweiz-USA vom 2. Oktober 1996 (DBA) von der Quellensteuer auf Dividenden von Aktien amerikanischer Unternehmungen befreit sind.

Erscheint in deutscher, französischer und englischer Sprache. Alle Angaben per 30. September 2017.
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.
Quelle: UBS Asset Management

Brief an die Anleger



Beat Goetz



Tobias Meyer

Sehr geehrte Damen und Herren

Das vergangene Geschäftsjahr zeichnete sich durch rege Aktivität bei der Angebotspalette der drei UBS Anlagestiftungen aus. Mehrere Anlagegruppen wurden neu lanciert oder in unterschiedlicher Weise umstrukturiert. Erfreulich hat sich auch unsere Zusammenarbeit mit Pensionskassen von grösseren Schweizer Unternehmen entwickelt, mit denen wir neue Partnerschaften für Einanleger-Anlagegruppen eingehen konnten – Zeugnis eines langfristigen Engagements sowohl von UBS als auch der Partnerunternehmen.

Zu den Highlights des vergangenen Geschäftsjahres zählen sicher die Lancierung von «UBS AST **Hypotheken Schweiz (0-15)**» sowie der Ausbau des Angebots an quellensteuer-optimierten Aktien-Anlagegruppen, welche neu – für qualifizierende Vorsorgeeinrichtungen – auch die **japanische Quellensteuer** berücksichtigt und diese in mess- und verwertbare Performancevorteile umwandelt.

Die UBS Anlagestiftungen als «Hilfseinrichtungen» der beruflichen Vorsorge versuchen, Ihnen das Erreichen ihrer Anlageziele so einfach wie möglich zu machen, und dabei die richtigen Schwergewichte zu setzen. **Preiswerte, möglichst quellensteueroptimierte, indizierte und aktive Anlagen**, Wahloptionen hinsichtlich **Securities Lending und Stimmrechtsumsetzung** sowie Forcierung von **Realwertanlagen** sind für uns Ausdruck unserer gezielten Ausrichtung auf Ihre lang- und kurzfristigen Bedürfnisse im Anlagebereich.

Dass die UBS Anlagestiftungen keine Wunder vollbringen können, ist offensichtlich – die hinlänglich bekannte Marktsituation, einschliesslich Tief- und Negativzinsen und allgemeinem Anlagenotstand betrifft auch uns als Ihre Treuhänder – unser Bestreben fokussiert sich somit auf die stetige Optimierung der bestehenden Anlagegefässe, sehr selektiv auch die bedauerlicherweise unumgängliche Schliessung von nicht mehr kostengünstig zu verwaltenden Portfolios sowie die Erschliessung neuer Anlagethemen, die Ihrem Anlageportfolio von langfristigen Nutzen sein können.

So kann die eher technisch anmutende Optimierung von Quellensteuern und Securities Lending je nach Anlagegruppe durchaus Performancebeiträge von gegen 50 Basispunkten ausmachen, und dies unabhängig von der eigentlichen Marktperformance – gut zu prüfende Gesichtspunkte bei der Wahl Ihres Anlagebausteins.

Der Zweck einer Anlagestiftung liegt natürlich auch in der Erzielung einer soliden Anlageperformance. Die überaus erfreulichen Anlageergebnisse der UBS Investment Foundation 3 sind in den Performancetabellen im Jahresbericht dargestellt.

Im Bereich von Aufsicht und Regulierung der beruflichen Vorsorge liegt ein intensives Jahr hinter der Branche. Es bleibt zu hoffen, dass es als Beginn einer nachhaltigen, echten Reform längerfristig in Erinnerung bleibt. Die UBS Anlagestiftungen setzen sich mit Ihnen dafür ein, dass die richtigen Reformschritte unternommen werden, um die berufliche Vorsorge langfristig auf eine stabile Grundlage zu stellen. Dass dabei die Art und Weise, wie Vorsorgeeinrichtungen als Anleger mit echt langfristigem Anlagehorizont auf den Kapitalmärkten agieren könnten nun einer unbelasteten und grundlegenden Überarbeitung unterzogen werden sollte, scheint uns sehr wünschbar. Im Rahmen der Branchenvereinigungen sind wir am Puls der Diskussion und gedenken diese – in Ihrem Sinne - mitzugestalten.

Stiftungsrat und Geschäftsführung freuen sich über die anhaltend positive Entwicklung der UBS Anlagestiftungen. Sie sind bezogen auf 2. Säule Vermögen unverändert die volumenstärkste AST. Das erneut überdurchschnittliche Wachstum (12,7% UBS AST vs. 8,5% KGAST) werten wir als Ausdruck Ihres Vertrauens in das Institut «Anlagestiftung» im Allgemeinen, als auch in die UBS Anlagestiftungen im Besonderen. Einmal mehr gebührt Ihnen unser aufrichtiger Dank für Ihr Vertrauen.

Beat Goetz

Stiftungsratspräsident

Tobias Meyer

Geschäftsführer

Inhalt

Brief an die Anleger	3
Inhalt	5
Rückblick	6
Kennzahlen	8
Bericht der Revisionsstelle	10
Vermögens- und Erfolgsrechnungen	12
Anhänge zur Jahresrechnung	16
Fakten und Konditionen	22



Rückblick

Organe

An der 9. ordentlichen Anlegerversammlung vom 9. März 2017 der UBS Investment Foundation 3 («AST 3») im Hotel Atlantis in Zürich waren die ausstehenden Stimmen zu hohem 70,2% vertreten. Die Anlegerversammlung hat allen Anträgen des Stiftungsrats zumeist einstimmig zugestimmt.

Sowohl der Stiftungsrat als auch das Advisory Board «Infrastructure & Real Estate» traten in der Berichtsperiode zweimal zu Sitzungen zusammen. Die beiden Gremien liessen sich detailliert über die Entwicklung der AST 3 und ihrer Investments orientieren. Das oberste Leitungsgremium hat zudem insbesondere die Anträge an die Anlegerversammlung verabschiedet.

Anleger

Per Jahresabschluss vom 30.09.2017 halten insgesamt 308 Anleger Ansprüche an den Anlagegruppen der AST 3¹⁾. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme um 31,1%. In der Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)» sind 257 Vorsorgeeinrichtungen investiert²⁾; in der Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Infrastructure» sind es 43.

Vermögen und Zielfonds

Gesamtvermögen:

Das Gesamtvermögen (ohne Doppelzählungen) der zwei Mehranleger- und der acht Einanleger-Anlagegruppen der AST 3 sowie des Stammvermögens belief sich per 30.09.2017 auf total 5 538 Mio. CHF (Vorjahr: 4 353 Mio. CHF). Dies entspricht erneut einer höchst erfreulichen Zunahme um 27,2% (Vorjahresperiode: 33,9%).

Anlagen in Infrastruktureinrichtungen:

Per Ende Geschäftsjahr haben die Anleger Zusagen (= Zielwert) im Betrag von insgesamt 396 Mio. CHF (im Vorjahr: 327 Mio. CHF) für Zeichnungen von Ansprüchen an der Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Infrastructure» abgegeben.

Die Kapitalzusagen aller Anleger (inkl. Einanleger) an die AST 3 für Zeichnungen beliefen sich per Abschluss des Geschäftsjahres auf total 1 857 Mio. CHF (Vorjahr: 1 730 Mio. CHF).

Bis zum Ende der Berichtsperiode hat die AST 3 Kapitalzusagen (= Commitments) in Höhe von 1 973 Mio. CHF (Vorjahr: 1 738 Mio. CHF) an insgesamt 54 (Vorjahr: 47) verschiedene Infrastrukturfonds abgegeben. Der Marktwert der von den Zielfonds bereits abgerufenen Kapitalzusagen (inkl. flüssiger Mittel, abzgl. Ausschüttungen) betrug 1 284 Mio. CHF (Vorjahr: 1 282 Mio. CHF).

UBS AST 3 Infrastructure:

Aggregierte Kennzahlen Mehranleger- und Einanleger-Anlagegruppen

	30.09.2016	30.09.2017
Total Marktwert der von den Zielfonds abgerufenen Kapitalzusagen (inkl. flüssiger Mittel; abzüglich Ausschüttungen) (= NAV)	1 282 Mio. CHF	1 284 Mio. CHF
Total der von den Zielfonds noch nicht abgerufenen Kapitalzusagen (= Open Commitments)	505 Mio. CHF	575 Mio. CHF
Total (= Active Commitments)	1 787 Mio. CHF	1 859 Mio. CHF

Anlagen in Real Estate:

Seit Errichtung der Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)» bis zum Abschluss des Geschäftsjahres 2016/2017 haben insgesamt 257 Vorsorgeeinrichtungen Ansprüche im Betrag von insgesamt 2 853 Mio. CHF gezeichnet. Rechnet man die per Valuta 22.09.2017 erfolgten, aber im Jahresabschluss noch nicht berücksichtigten Zeichnungen dazu (die Ansprüche können erst nach der im Laufe des Oktobers 2017 durchführbaren Bewertung per 30.09.2017 ausgegeben werden), sind es 267 Anleger mit einem kumulierten Zeichnungsbetrag von 3 114 Mio. CHF. Die AST 3 hat für die Anlagegruppe seit deren Errichtung bis zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres an 27 (im Vorjahr: 21) nicht-kotierte Immobilien-Zielfonds Kapitalzusagen (Commitments) im Umfang von 2 958 Mio. CHF (im Vorjahr: 2 007 Mio. CHF) abgegeben. Der Marktwert der von den Zielfonds bereits abgerufenen Kapitalzusagen beläuft sich per 30.09.2017 auf 2 754 Mio. CHF (im Vorjahr: 1 887 Mio. CHF). Das Nettovermögen der Anlagegruppe erhöhte sich per Saldo im Geschäftsjahr vorab durch Zeichnungen um 41% von 2 232 Mio. CHF auf 3 140 Mio. CHF.

Die Anlagegruppe besticht durch eine breite Diversifikation in geografischer Hinsicht, nach Mietern und bezüglich Nutzungsarten der Immobilien. Eindrücklich präsentieren sich die statistischen Angaben bei einer Look-Through-Betrachtung. Die nachfolgende Tabelle gibt über wichtige Kennzahlen Auskunft.

«UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)» – Kennzahlen¹⁾

Kennzahlen	30.09.2016	30.09.2017
Anzahl Zielfonds:	21	27
Wert des zugrunde liegenden Immobilienvermögens der Zielfonds:	108 Mrd. CHF	127 Mrd. CHF
Anzahl Objekte in den Zielfonds:	> 2 100	> 2 500
Anzahl Mieter in den Objekten der Zielfonds:	> 15 000	> 17 000
Durchschnittlicher Verschuldungsgrad der Zielfonds:	24,3%	23,4%

¹⁾ Look-Through Betrachtung basierend auf abgegebenen Kapitalzusagen und zur Verfügung stehenden Informationen per 30.09.2017

¹⁾ Inkl. Einanleger; Vorsorgeeinrichtungen, die sowohl in Infrastruktur als auch in Immobilien investieren, sind in der angegebenen Zahl doppelt vertreten.

²⁾ Ohne jene 10 Vorsorgeeinrichtungen, welche erstmals per Trade Date 30.09.2017 Ansprüche gezeichnet haben, die jedoch erst im Oktober 2017 effektiv emittiert werden.

Bis zum Ende der Berichtsperiode hat die AST 3 für die Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)» und für die drei Einarbeiter-Anlagegruppen mit Investitionen in nicht-kotierte Immobilien-Zielfonds Kapitalzusagen im Umfang von zusammen 4 211 Mio. CHF (Vorjahr: 2 959 Mio. CHF) an insgesamt 47 (Vorjahr: 37) verschiedene Real Estate Funds abgegeben. Der Marktwert der von den Zielfonds bereits abgerufenen Kapitalzusagen (abzgl. Ausschüttungen der Zielfonds) betrug 3 874 Mio. CHF (Vorjahr: 2 752 Mio. CHF).

Ausschüttungen

Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Infrastructure»

Die Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Infrastructure» führte bereits im Mai 2017 eine erste Interimsausschüttung an die Anleger im Betrag von 44.30 CHF pro Anspruch durch. Dabei handelte es sich erstens um aus von den Zielfonds vom 01.10.2016 bis am 31.03.2017 erhaltene Zahlungen aus realisierten Gewinnen vom Verkauf von Infrastruktureinrichtungen, zweitens um die Nettoerträge der Zeitperiode vom 01.10.2016 bis 31.03.2017 sowie drittens um den Gewinnvortrag aus dem Jahresabschluss per 30.09.2016.

Im September 2017 erfolgte die zweite Interimsausschüttung. Sie belief sich auf 20.70 CHF pro Anspruch und beinhaltete die von den Zielfonds zwischen dem 01.04.2017 und dem 15.08.2017 erhaltenen Zahlungen aus realisierten Gewinnen vom Verkauf von Infrastruktureinrichtungen.

Im Dezember 2017 werden schliesslich noch die vom 16.08.2017 bis 30.09.2017 vereinnahmten realisierten Gewinne sowie die Nettoerträge der Zeitperiode 01.04.2017 bis 30.09.2017 an die Anleger überwiesen. Diese Ausschüttung beläuft sich auf 34.12 CHF pro Anspruch.

Somit beträgt die Ausschüttung an die Anleger aus im Geschäftsjahr 2016/2017 erzielten Nettoerträgen (inkl. Gewinnvortrag des Geschäftsjahres 2015/2016) und realisierten Gewinnen aus dem Verkauf von Infrastruktureinrichtungen auf insgesamt 29,8 Mio. CHF resp. 99.12 CHF pro Anspruch. Bezogen auf den Kapitalwert per anfangs Geschäftsjahr 2016/2017 ergibt dies eine wiederum sehr stolze Ausschüttungsrendite von 14,4% bezogen auf den Kapitalwert eines Anspruchs per Anfang Geschäftsjahr 2016/2017.

Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)»

Die Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)» schüttete im Januar 2017 die Nettoerträge des Geschäftsjahres 2015/2016 (inkl. Einkauf in laufende Erträge der Zeichnungen per 30.09.2016) im Betrag von 68,5 Mio. CHF aus. Bezogen auf den Kapitalwert per Anfang Geschäftsjahr 2015/2016 resultierte daraus je nach Tranche eine Ausschüttungsrendite von 2,5% bis 3,4%.

Die Ausschüttung der Nettoerträge des Geschäftsjahres 2016/2017 im Ausmass von 94,7 Mio. CHF (inkl. Einkauf in laufende Erträge der Zeichnungen per 30.09.2017) erfolgt im 1. Quartal 2018. Bezogen auf den Kapitalwert per Anfang Geschäftsjahr 2016/2017 entspricht dies je nach Tranche einer Ausschüttungsrendite von 2,4% bis 3,2% bezogen auf den Kapitalwert eines Anspruchs per Anfang Geschäftsjahr 2016/2017.

Performance¹⁾

Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Infrastructure»

Der Internal Rate of Return (IRR) der Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Infrastructure» belief sich für die Berichtsperiode in Lokalwährung gemessen auf hohe 10,8% (im Vorjahr: 13,6%) und in CHF auf ebenso erfreuliche 13.1% (im Vorjahr: 11,6%). Das Multiple in Lokalwährung erhöhe sich gegenüber dem Vorjahr von 1,26x auf 1,31x und in CHF von 1,21x auf 1,28x.

Unter Berücksichtigung der theoretischen Wiederanlage der Ertragsausschüttungen stieg der Wert pro Anspruch gemessen in CHF im Geschäftsjahr um starke 13.0%.

Bei der Diskussion von Anlagerenditen ist immer zu beachten, dass die Entwicklung des Nettoinventarwerts (NAV) eines Anspruchs nicht der Performance aus Sicht des einzelnen Anlegers entspricht. Durch den zeitlich gestaffelten Abruf der Kapitalzusagen waren die Anleger erst mit einem Teil ihrer Zielwerte investiert und die Kapitalabrufe erfolgen zum jeweiligen NAV am Abrufstichtag.

Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)»

Die Nettoperformance der Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)» belief sich für das Geschäftsjahr 2016/2017 je nach Tranche auf erneut sehr erfreuliche 5,0% bis 5,8%. Die Anlagegruppe profitierte dabei zum einen von den Wertsteigerungen der amerikanischen, asiatischen, australischen und japanischen Zielfonds und zum anderen von den hohen Ausschüttungsrenditen der amerikanischen Immobilienfonds.

«UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)» – Performance¹⁾

Tranche	Seit Errichtung bis 30.09.2017 Ø p.a.	30.09.2014 bis 30.09.2017 Ø p.a.	30.09.2016 bis 30.09.2017
I-A0 ²⁾	6,5%	6,4%	5,0%
I-A1 ²⁾	6,6%	6,5%	5,1%
I-A2 ²⁾	6,8%	6,7%	5,2%
I-A3 ³⁾	6,7%	6,8%	5,3%
I-X ⁴⁾	7,1%	7,3%	5,8%

¹⁾ Alle Angaben unter Berücksichtigung der theoretischen Wiederanlage all-fälliger Ertragsausschüttungen. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen.

²⁾ Errichtung: 30.06.2011

³⁾ Errichtung: 31.03.2012

⁴⁾ Errichtung: 31.12.2011

Die Anlagegruppe ist permanent und praktisch vollständig gegen Währungsrisiken abgesichert. Insofern blieben Währungsschwankungen ohne Einfluss auf die Performance. Hin-gegen beliefen sich die Kosten der Währungsabsicherung auf rund 40,3 Mio. CHF. Dies entspricht 1,5% im Verhältnis zum durchschnittlichen NAV des Geschäftsjahres 2016/2017.

¹⁾ Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen.

Kennzahlen

Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Infrastructure»

Kennzahlen

Valorennummer: 3 926 678	30.09.2016	30.09.2017
Nettovermögen (NAV)	196,2 Mio. CHF	222,2 Mio. CHF
Abgegebene Kapitalzusagen (= Commitments)	319,1 Mio. CHF	388,1 Mio. CHF
Noch nicht abgerufene Kapitalzusagen (= Open Commitments)	125,9 Mio. CHF	150,2 Mio. CHF
Marktwert der bereits abgerufenen Kapitalzusagen (abzüglich Ausschüttungen der Zielfonds)	191,0 Mio. CHF	208,6 Mio. CHF
Marktwert der bereits abgerufenen Kapitalzusagen (abzüglich Ausschüttungen der Zielfonds) plus noch nicht abgerufene Kapitalzusagen (= Active Commitments)	316,9 Mio. CHF	358,8 Mio. CHF
Anzahl ausstehende Ansprüche	273 201	302 719
NAV pro Anspruch	718.10 CHF	717.24 CHF
Maximum Drawdown ¹⁾ letzte 12 Monate	-2,1%	-4,7%
Recovery Period ¹⁾ letzte 12 Monate	1 Monat	1 Monat
Maximum Drawdown ¹⁾ letzte 5 Jahre	-9,3%	-9,3%
Recovery Period ¹⁾ letzte 5 Jahre	6 Monate	6 Monate

«Kapitalzusagen» bezieht sich auf die Kapitalzusagen der Anlagegruppe an die Zielfonds.

¹⁾ Basis: Nettoinventarwert pro Anspruch per Monatsende unter Berücksichtigung der Ausschüttungen.

Währungsaufteilung der bereits abgerufenen Kapitalzusagen auf Ebene Zielfonds (in %)



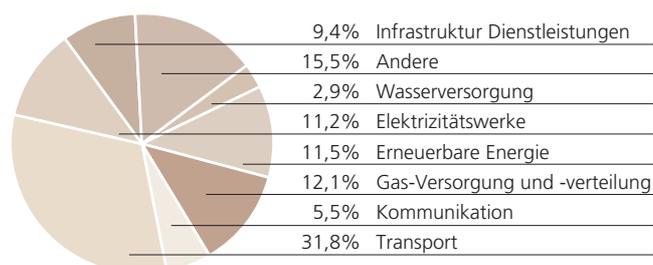
Währungsaufteilung der noch nicht abgerufenen Kapitalzusagen auf Ebene Zielfonds (in %)



Geographische Aufteilung der bereits abgerufenen Kapitalzusagen auf Look-Through-Basis (in %)



Aufteilung der bereits abgerufenen Kapitalzusagen nach Sektoren auf Look-Through-Basis (in %)



Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)»

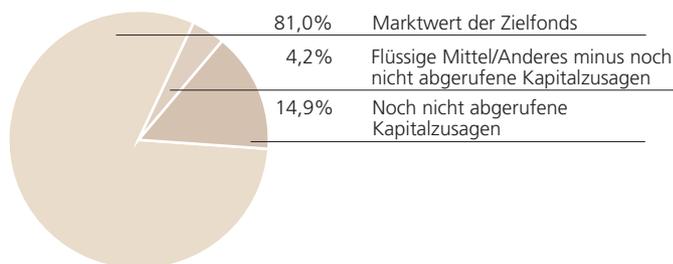
Kennzahlen

	30.09.2016	30.09.2017
Nettovermögen (NAV)	2 231,7 Mio. CHF	3 139,8 Mio. CHF
Abgegebene Kapitalzusagen (= Commitments)	2 006,6 Mio. CHF	2 958,0 Mio. CHF
Noch nicht abgerufene Kapitalzusagen (= Open Commitments)	314,7 Mio. CHF	505,8 Mio. CHF
Marktwert der bereits abgerufenen Kapitalzusagen (abzüglich Ausschüttungen der Zielfonds)	1 887,2 Mio. CHF	2 753,5 Mio. CHF
Marktwert der bereits abgerufenen Kapitalzusagen (abzüglich Ausschüttungen der Zielfonds) plus noch nicht abgerufene Kapitalzusagen (= Active Commitments)	2 201,9 Mio. CHF	3 259,3 Mio. CHF
Anzahl ausstehende Ansprüche	siehe Seite 13	siehe Seite 13
NAV pro Anspruch	siehe Seite 13	siehe Seite 13
Maximum Drawdown ¹⁾ letzte 12 Monate	-	-
Recovery Period ¹⁾ letzte 12 Monate	n.m.	n.m.
Maximum Drawdown ¹⁾ letzte 5 Jahre	-	-
Recovery Period ¹⁾ letzte 5 Jahre	n.m.	n.m.

«Kapitalzusagen» bezieht sich auf die Kapitalzusagen der Anlagegruppe an die Zielfonds.

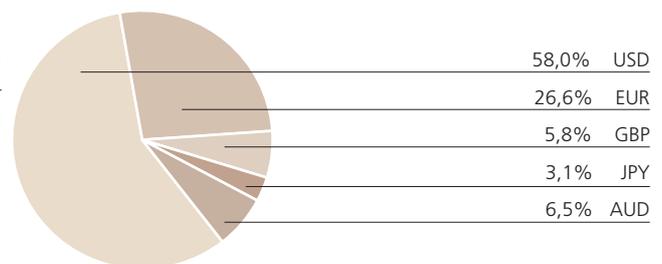
¹⁾ Basis: Nettoinventarwert pro Anspruch per Quartalsende unter Berücksichtigung der Ausschüttungen.

Aufteilung nach bereits abgerufenen Kapitalzusagen, nach noch nicht abgerufenen Kapitalzusagen und nach flüssigen Mitteln/ Anderes¹⁾ minus noch nicht abgerufene Kapitalzusagen (in %)

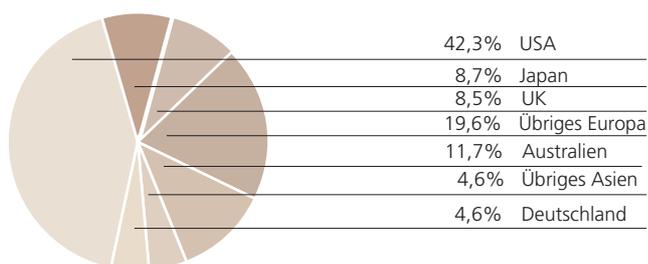


¹⁾ inkl. Zeichnungen per 30.09.2017

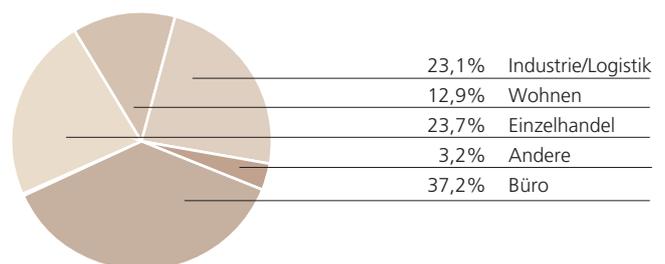
Währungsaufteilung der bereits abgerufenen und der noch nicht abgerufenen Kapitalzusagen (in %)



Geografische Aufteilung der bereits abgerufenen Kapitalzusagen und der noch nicht abgerufenen Kapitalzusagen auf Look-Through-Basis (in %)



Aufteilung der bereits abgerufenen Kapitalzusagen und der noch nicht abgerufenen Kapitalzusagen nach Sektoren auf Look-Through-Basis (in %)



Bericht der Revisionsstelle ***an die Anlegerversammlung der UBS Investment Foundation 3*** ***Zürich***

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der UBS Investment Foundation 3 bestehend aus Vermögens- und Erfolgsrechnungen des Anlagevermögens, Bilanz und Erfolgsrechnung des Stammvermögens und Anhang auf den Seiten 12 bis 21 für das am 30. September 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 9 ASV) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir haben die weiteren in Art. 10 ASV und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich, soweit diese Aufgaben nicht von der Anlegerversammlung wahrgenommen werden.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Bestimmungen einschliesslich der Anlagerichtlinien entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das zuständige Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Anlagestiftung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften einschliesslich der Anlagerichtlinien eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Philippe Bingert
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Marco Tiefenthal
Revisionsexperte

Zürich, 15. Januar 2018

Vermögens- und Erfolgsrechnungen

Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Infrastructure»

Vermögensrechnung (in 1000 CHF)	30.09.2016	30.09.2017
Anteile an Infrastrukturfonds	191 004	208 624
Flüssige Mittel (bis 12 M.)	5 231	13 603
Übrige Aktiven	1	5
Gesamtvermögen	196 236	222 232
Übrige Passiven	-46	-51
Nettovermögen	196 191	222 181
Erfolgsrechnung (in 1000 CHF)	2015/2016	2016/2017
Ertrag aus Infrastrukturfonds	7 371	9 373
Bankzinsen	1	13
Einkauf in laufenden Ertrag	659	395
Total Ertrag	8 030	9 781
abzüglich		
Portfoliogeühren	-167	-188
Revisionskosten	-8	-14
Aufsichtsgebühr ¹⁾	-5	-4
Allgemeine Verwaltung ²⁾	-5	-4
Ausrichtung laufender Ertrag	-	-
Total Aufwand	-185	-210
Nettoertrag	7 845	9 571
Nettokurserfolge	11 662	16 856
Gesamterfolg	19 507	26 428
Verwendung des Nettoertrages (in 1000 CHF)	2015/2016	2016/2017
Nettoertrag	7 845	9 571
Interimsausschüttung	-	-6 044
Vortrag des Vorjahres	-	1 288
Zur Ausschüttung verfügbarer Ertrag	7 845	4 815
Ertragsausschüttung	6 557	4 815
Übertrag auf Gewinnvortrag	1 288	-
Kapitalausschüttung (aus Nettokurserfolg)	-	5 755
Mittelflussrechnung (in 1000 CHF)	2015/2016	2016/2017
Vermögen Anfang Geschäftsjahr	152 647	196 191
Zeichnungen	32 541	25 602
Rücknahmen	-	-
Ertragsausschüttung	-3 812	-12 883
Kapitalausschüttung	-4 692	-13 157
Gesamterfolg	19 507	26 428
Vermögen Ende Geschäftsjahr	196 191	222 181
Kennzahlen pro Anspruch (in CHF)	30.09.2016	30.09.2017
Inventarwert	718.10	717.24
Nettoertrag	28.72	30.91
Ertragsausschüttung	24.00	15.54
Kapitalausschüttung	0.00	18.58
Übertrag auf Gewinnvortrag	4.72	0.00
Übertrag auf Kapitalkonto	0.00	0.00
Anzahl Ansprüche im Umlauf	273 209.535	309 772.683

¹⁾ Die Rechnung der OAK für die Aufsichtsgebühr für 2014 traf im Oktober 2015 ein. Sie wurde deshalb nicht mehr im Geschäftsjahr 2014/2015, sondern im Geschäftsjahr 2015/2016 als Aufwand verbucht. Entsprechend ist bei der Position «Aufsichtsgebühr» für 2014/2015 auch kein Betrag ersichtlich. Die Aufsichtsgebühr für 2015 war bereits im August 2016 bekannt und konnte daher ebenfalls noch im Geschäftsjahr 2015/2016 als Aufwand verbucht werden. Somit wurde die Erfolgsrechnung 2015/2016 mit der Aufsichtsgebühr für zwei Geschäftsjahre belastet. Die Aufsichtsgebühr für 2016 wurde der Erfolgsrechnung 2016/2017 belastet.

²⁾ Aufgrund einer neuen Regelung mit rückwirkender Geltung richtete die OAK im Geschäftsjahr 2015/2016 Rückerstattungen aus, welche die Aufsichtsgebühr für die Jahre 2012 und 2013 betraf. Diese Rückerstattung wurde im Geschäftsjahr 2015/2016 als Aufwandminderung unter der Position «Allgemeine Verwaltung» verbucht.

Die Beträge sind auf 1000 CHF gerundet dargestellt. Wegen dieser gerundeten Zahlen können sich bei den Summen geringe Differenzen ergeben.

Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)»

Vermögensrechnung (in 1000 CHF)	30.09.2016	30.09.2017
Anteile an Immobilienfonds	1 887 190	2 753 505
Derivative Finanzinstrumente	27 558	-24 805
Flüssige Mittel (bis 12 M.)	318 508	418 391
Übrige Aktiven	1	4
Gesamtvermögen	2 233 257	3 147 095
Übrige Passiven	-1 583	-7 313
Nettovermögen	2 231 674	3 139 782
Erfolgsrechnung (in 1000 CHF)	2015/2016	2016/2017
Ertrag aus Immobilienfonds	63 197	87 859
Bankzinsen	-975	-2 770
Einkauf in laufenden Ertrag	8 169	9 999
Total Ertrag	70 391	95 088
Portfoliogeühren		
Tranche I-A0	-1 305	-1 657
Tranche I-A1	-1 112	-1 315
Tranche I-A2	-1 994	-3 032
Tranche I-A3	-1 795	-1 713
Tranche I-X	-	-
Revisionskosten	-34	-29
Aufsichtsgebühr ¹⁾	-31	-36
Allgemeine Verwaltung ²⁾	-18	-30
Ausrichtung laufender Ertrag	-32	-13
Total Aufwand	-6 321	-7 825
Nettoertrag	64 070	87 263
Netto-Kurserfolge	60 334	69 587
Gesamterfolg	124 404	156 850
Verwendung des Nettoertrages (in 1000 CHF)	2015/2016	2016/2017
Nettoertrag	64 070	87 263
Vortrag des Vorjahres	0	0
Einkauf und Ausrichtung Gewinnvortrag	0	0
Zur Ausschüttung verfügbarer Ertrag	64 070	87 263
Ausschüttung	64 070	87 263
Übertrag auf Gewinnvortrag	-	-
Mittelflussrechnung (in 1000 CHF)	2015/2016	2016/2017
Vermögen Anfang Geschäftsjahr	1 570 255	2 231 674
Zeichnungen	577 030	822 162
Rücknahmen	-1 569	-2 322
Ausschüttung	-38 446	-68 582
Gesamterfolg	124 404	156 850
Vermögen Ende Geschäftsjahr	2 231 674	3 139 782

Kennzahlen pro Anspruch (in CHF)	30.09.2016	30.09.2017
Tranche I-A0		
Inventarwert	1 304.31	1 337.56
Nettoertrag	30.53	30.35
Ausschüttung	30.53	30.35
Übertrag auf Gewinnvortrag	-	-
Anzahl Ansprüche im Umlauf	128 469.370	176 817.267
Tranche I-A1		
Inventarwert	1 305.67	1 338.90
Nettoertrag	31.83	29.97
Ausschüttung	31.83	29.97
Übertrag auf Gewinnvortrag	-	-
Anzahl Ansprüche im Umlauf	122 631.815	157 844.975
Tranche I-A2		
Inventarwert	1 307.85	1 341.05
Nettoertrag	33.79	33.50
Ausschüttung	33.79	33.50
Übertrag auf Gewinnvortrag	-	-
Anzahl Ansprüche im Umlauf	291 626.814	421 431.792
Tranche I-A3		
Inventarwert	1 234.24	1 265.53
Nettoertrag	33.08	32.77
Ausschüttung	33.08	32.77
Übertrag auf Gewinnvortrag	-	-
Anzahl Ansprüche im Umlauf	304 702.129	317 738.496
Tranche I-X		
Inventarwert	1 270.64	1 302.63
Nettoertrag	40.24	39.75
Ausschüttung	40.24	39.75
Übertrag auf Gewinnvortrag	-	-
Anzahl Ansprüche im Umlauf	902 316.286	1 323 990.335

¹⁾ Die Rechnung der OAK für die Aufsichtsgebühr für 2014 traf im Oktober 2015 ein. Sie wurde deshalb nicht mehr im Geschäftsjahr 2014/2015, sondern im Geschäftsjahr 2015/2016 als Aufwand verbucht. Entsprechend ist bei der Position «Aufsichtsgebühr» für 2014/2015 auch kein Betrag ersichtlich. Die Aufsichtsgebühr für 2015 war bereits im August 2016 bekannt und konnte daher ebenfalls noch im Geschäftsjahr 2015/2016 als Aufwand verbucht werden. Somit wurde die Erfolgsrechnung 2015/2016 mit der Aufsichtsgebühr für zwei Geschäftsjahre belastet. Die Aufsichtsgebühr für 2016 wurde der Erfolgsrechnung 2016/2017 belastet.

²⁾ Aufgrund einer neuen Regelung mit rückwirkender Geltung richtete die OAK im Geschäftsjahr 2015/2016 Rückerstattungen aus, welche die Aufsichtsgebühr für die Jahre 2012 und 2013 betraf. Diese Rückerstattung wurde im Geschäftsjahr 2015/2016 als Aufwandminderung unter der Position «Allgemeine Verwaltung» verbucht.

Die Beträge sind auf 1000 CHF gerundet dargestellt. Wegen dieser gerundeten Zahlen können sich bei den Summen geringe Differenzen ergeben.

Einanleger-Anlagegruppen (konsolidiert)

Vermögensrechnung (in 1000 CHF)	30.09.2016	30.09.2017
Anteile an Infrastruktur-Kollektivanlagen	1 070 808	1 040 001
Anteile an Real Estate Fonds	826 265	1 080 439
Anteile an Real Estate Debt Fonds	39 030	40 095
Flüssige Mittel	28 571	57 128
Übrige Aktiven	2	21
Gesamtvermögen	1 964 676	2 217 684
Übrige Passiven	-404	-67
Nettovermögen	1 964 272	2 217 617
Erfolgsrechnung (in 1000 CHF)	2015/2016	2016/2017
Ertrag aus Infrastruktur-Kollektivanlagen	34 219	55 701
Ertrag aus Infrastruktur Debt Fonds	0	0
Ertrag aus Real Estate Fonds	26 309	37 999
Ertrag aus Real Estate Debt Fonds	2 443	3 691
Bankzinsen	2	46
Total Ertrag	62 973	97 437
Portfoliogeühren	-9 245	-10 118
Revisionskosten	-76	-69
Aufsichtsgebühr ¹⁾	-45	-39
Allgemeine Verwaltung ²⁾	-29	-48
Total Aufwand	-9 395	-10 274
Nettoertrag	53 581	87 163
Netto-Kurserfolg	112 970	158 953
Gesamterfolg	166 552	246 116
Verwendung des Nettoertrags (in 1000 CHF)	2015/2016	2016/2017
Nettoertrag	53 581	87 163
Ausschüttung	0	0
Übertrag auf Gewinnvortrag	0	0
Übertrag auf Kapitalkonto	53 581	87 163
Mitteflussrechnung (in 1000 CHF)	2015/2016	2016/2017
Vermögen Anfang Geschäftsjahr	1 560 160	1 964 273
Zeichnungen	250 594	223 001
Rückgaben	-13 032	-215 773
Gesamterfolg	166 552	246 116
Vermögen Ende Geschäftsjahr	1 964 272	2 217 617

¹⁾ Die Rechnung der OAK für die Aufsichtsgebühr für 2014 traf im Oktober 2015 ein. Sie wurde deshalb nicht mehr im Geschäftsjahr 2014/2015, sondern im Geschäftsjahr 2015/2016 als Aufwand verbucht. Entsprechend ist bei der Position «Aufsichtsgebühr» für 2014/2015 auch kein Betrag ersichtlich. Die Aufsichtsgebühr für 2015 war bereits im August 2016 bekannt und konnte daher ebenfalls noch im Geschäftsjahr 2015/2016 als Aufwand verbucht werden. Somit wurde die Erfolgsrechnung 2015/2016 mit der Aufsichtsgebühr für zwei Geschäftsjahre belastet. Die Aufsichtsgebühr für 2016 wurde der Erfolgsrechnung 2016/2017 belastet.

²⁾ Aufgrund einer neuen Regelung mit rückwirkender Geltung richtete die OAK im Geschäftsjahr 2015/2016 Rückerstattungen aus, welche die Aufsichtsgebühr für die Jahre 2012 und 2013 betraf. Diese Rückerstattung wurde im Geschäftsjahr 2015/2016 als Aufwandminderung unter der Position «Allgemeine Verwaltung» verbucht.

Die Beträge sind auf 1000 CHF gerundet dargestellt. Wegen dieser gerundeten Zahlen können sich bei den Summen geringe Differenzen ergeben.

Stammvermögen

Abschlussbilanz (in CHF)	30.09.2016	30.09.2017
Aktiven		
Bankguthaben	107 128.46	109 607.95
Übrige Aktiven	1 650 621.21	6 880 807.22
Total	1 757 749.67	6 990 415.17
Passiven		
Übrige Passiven	1 656 047.35	6 888 912.94
Stiftungskapital:		
Stammkapital	100 000.00	100 000.00
Vortrag Ertragsüberschuss	1 702.32	1 502.23
Total	1 757 749.67	6 990 415.17
Ertragsrechnung (in CHF)	2015/2016	2016/2017
Aufwand		
Allgemeine Kosten	171.22	0.00
Dienstleistungsaufwand	16 751 683.15	19 335 299.65
Kursverlust	28 001.18	64 953.38
Aufwandüberschuss	-261.39	-200.09
Total	16 779 594.16	19 400 052.94
Ertrag		
Bankzinsen	-116.80	-189.05
Dienstleistungsertrag	16 751 683.15	19 335 282.45
Kursgewinn	28 027.09	64 959.54
Total	16 779 593.44	19 400 052.94
Verwendung des Aufwandüberschusses (in CHF)	2015/2016	2016/2017
Übertrag vom Stiftungskapital	261.39	200.09
Total	261.39	200.09

Anhang: Allgemeines, Performance und Volatilität

Grundlagen und Organisation

Gesetzliche Grundlage

Die UBS Investment Foundation 3 («AST 3») ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) in Verbindung mit Art. 53g ff. des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Sie bezweckt die gemeinschaftliche Anlage und Verwaltung der ihr von Vorsorgeeinrichtungen anvertrauten Gelder. Die Anlage der Gelder erfolgt in nicht traditionelle Anlagekategorien und in Immobilien. Sitz der AST 3 ist Zürich.

Organe und Funktionsträger

Siehe «Anhang: Organe und Funktionsträger» auf Seite 18.

Organe

- Anlegerversammlung
- Stiftungsrat
- Revisionsstelle

Anlegerversammlung

Die Anlegerversammlung hat insbesondere die folgenden Aufgaben:

- Beschlussfassung über Anträge an die Aufsichtsbehörde zur Revision der Statuten
- Genehmigung der Revision des Reglements
- Wahl der Mitglieder des Stiftungsrats, unter Vorbehalt von Art. 10 Abs. 3.3. der Statuten
- Wahl der Revisionsstelle
- Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle
- Genehmigung der Jahresrechnung des Stammvermögens und der Anlagegruppen sowie des Anhangs zur Jahresrechnung
- Erteilung der Décharge an den Stiftungsrat und an die Geschäftsführung

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat trägt die Gesamtverantwortung für die AST 3. Zu diesem Zweck verfügt er über alle Kompetenzen, welche nicht der Anlegerversammlung vorbehalten sind. Der Stiftungsrat kann Aufgaben delegieren und ernennt die Geschäftsführung.

Advisory Board «Infrastructure & Real Estate»

Der Stiftungsrat kann Kommissionen (= Advisory Boards) einsetzen. Zurzeit besteht das Advisory Board «Infrastructure & Real Estate». Es übt beratende Funktion aus.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle ist in organisatorischer, personeller und wirtschaftlicher Hinsicht von UBS AG, den Mitgliedern des Stiftungsrats und der Geschäftsführung der AST 3 unabhängig. Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung, die Geschäftsführung und die Vermögensanlage auf Übereinstimmung mit Statuten, Reglement, Anlagerichtlinien und Gesetzgebung.

UBS AG

Die Zusammenarbeit zwischen der AST 3 und UBS AG ist in einer Vereinbarung über die Geschäftsführung geregelt.

Statuten, Reglement und Prospekte

- Statuten, beschlossen von der Anlegerversammlung am 05.03.2015 und verfügt von der Aufsichtsbehörde am 10.04.2015
- Reglement, beschlossen von der Anlegerversammlung am 05.03.2015
- Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Infrastructure»: Prospekt mit Anlagerichtlinien und Bewertungsreglement vom 07.12.2016
- Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)»: Prospekt mit Anlagerichtlinien und Bewertungsreglement vom 07.12.2016

Loyalität und Integrität

Die notwendigen Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität und Integrität in der Vermögensverwaltung sind getroffen. Der Stiftungsrat sowie die für die Anlage, Verwaltung und Überwachung des Vermögens zuständigen Personen haben die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften bestätigt oder unterstehen entsprechenden Regelungen der UBS AG oder von UBS Fund Management (Switzerland) AG.

Erhaltene und geleistete Rückvergütungen

Es wurde an keine Anlagegruppe eine Rückvergütung ausgerichtet. Die Anlagestiftung hat keine Rückerstattungen oder Vertriebs- und Betreuungsschädigungen ausgerichtet.

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Swiss GAAP FER 26

Die Darstellung der Jahresrechnung erfolgte in Einklang mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 26.

Bewertung

Die Bewertung entspricht den am 30.09.2017 ermittelten Kurswerten. Als Wertbasis dienten die aktuellsten von den Managern der Zielfonds erstellten Berichte per 30.09.2017 oder per 30.06.2017 zuzüglich der Kapitaleinzahlungen.

Fremdwährungsanlagen werden zu den Devisenkursen (Spot Rates WM-Reuters) von 17.00 Uhr GMT umgerechnet.

Devisenumrechnungskurse¹⁾

Währung	30.09.2016	30.09.2017
EUR	1,0894	1,1439
GBP	1,2593	1,2982
USD	0,9694	0,9676
AUD	0,7418	0,7592
JPY ²⁾	0,9573	0,8596

¹⁾ Pro 1 Einheit der Fremdwährung in CHF

²⁾ Pro 100 Einheiten Fremdwährung in CHF

Vermögensanlage

Das Vermögen der AST 3 gliedert sich in das Stammvermögen und in rechnerisch selbständig geführte, voneinander unabhängige Anlagegruppen (Anlagevermögen). Die Vermögensanlage der Anlagegruppen richtet sich nach dem von der Anlegerversammlung verabschiedeten Reglement und den vom Stiftungsrat genehmigten Anlagerichtlinien.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über das Anlagevermögen:

- Anzahl der Anlagegruppen
- Vermögen der Anlagegruppen
- Von den Zielfonds noch nicht abgerufene Kapitalzusagen (Open Commitments) und deren Sicherstellung

Gesamtnettovermögen

(alle Angaben in Mio. CHF; ohne Doppelzählungen)

	30.09.2016	30.09.2017	Veränderung
Mehranleger-Anlagegruppen	2 388,8	3 320,6	39,0%
Einanleger-Anlagegruppen	1 964,3	2 217,6	12,9%
Stammvermögen	0,1	0,1	0,0%
Total	4 353,2	5 538,3	27,2%

Gesamtbruttovermögen

(alle Angaben in Mio. CHF; ohne Doppelzählungen)

	30.09.2016	30.09.2017	Veränderung
Total Stammvermögen und Anlagegruppen	4 355,2	5 545,7	27,3%

Anzahl Anlagegruppen

	30.09.2016	30.09.2017
Mehranleger-Anlagegruppen	2	2
Einanleger-Anlagegruppen	7	8
Anlagegruppen Total	9	10

Noch nicht abgerufene Kapitalzusagen

	30.09.2016		30.09.2017	
	Betrag (Mio. CHF)	Anzahl ¹⁾	Betrag (Mio. CHF)	Anzahl ¹⁾
Infrastructure				
– Mehranleger-Anlagegruppe	125,9	37	150,2	41
– Einanleger-Anlagegruppen	379,3	41	425,0	44
Total Infrastructure¹⁾	505,2	43	575,2	47
Real Estate				
– Mehranleger-Anlagegruppe	314,7	7	505,8	11
– Einanleger-Anlagegruppen	121,8	10	176,9	18
Total Real Estate¹⁾	436,5	14	682,7	22
Real Estate Debt				
– Mehranleger-Anlagegruppe	-	-	-	-
– Einanleger-Anlagegruppen	53,8	3	47,7	3
Total Real Estate Debt¹⁾	53,8	3	47,7	3
Total Open Commitments	995,5	60	1 305,6	72

¹⁾ Mehranleger-Anlagegruppen und Einanleger-Anlagegruppen können an denselben Zielfonds Open Commitments haben.

Sicherstellung der noch nicht abgerufenen Kapitalzusagen

Anlagegruppen	Sicherstellung
UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)	Flüssige Mittel und verbindliche Zeichnungsanmeldungen
UBS AST 3 Global Infrastructure	Entsprechende Ausgestaltung der Verträge zwischen den Anlegern und UBS AG
Einanleger-Anlagegruppen	Entsprechende Ausgestaltung der Verträge zwischen der AST 3 und den Einanlegern.

Securities Lending

Während des Geschäftsjahres waren zu keiner Zeit Wertschriften ausgeliehen.

Performance und Volatilität

Netto-Performance¹⁾ «UBS AST 3 Global Infrastructure»

	IRR in Lokalwährung	IRR in CHF
Seit Errichtung 30.06.2008 – 30.09.2017: ø p.a.	10,32%	8,78%
Letzte 5 Jahre 30.09.2012 – 30.09.2017: ø p.a.	11,30%	11,11%
Letzte 12 Monate 30.09.2016 – 30.09.2017	10,75%	13,05%

¹⁾ Die lokale Internal Rate of Return (IRR) entspricht dem kapitalgewichteten Durchschnitt der in der jeweiligen Währung berechneten hypothetischen Rendite, welche Währungsabsicherungskosten nicht berücksichtigen. Diese Rendite ist somit nicht mit einer in CHF gehedgten Rendite zu vergleichen. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen.

Volatilität¹⁾ «UBS AST 3 Global Infrastructure»

	in CHF
Seit Errichtung ohne erste 12 Monate 30.06.2009 – 30.09.2017: ø p.a.	7,18%
Letzte 5 Jahre 30.09.2012 – 30.09.2017: ø p.a.	5,85%

¹⁾ Weil die Zielfonds in der Regel nur vierteljährliche Bericht erstatten, basieren die Volatilitätskennzahlen auf Netto-Quartalsperformances in CHF unter der Berücksichtigung der theoretischen Wiederanlage allfälliger Ausschüttungen. Deshalb stehen für die Berechnung der Volatilität für die letzten 12 Monate auch nur 4 Werte zur Verfügung. Diese geringe Anzahl lässt keine aussagekräftige Angabe über die Volatilität der letzten 12 Monate zu.

Netto-Performance¹⁾ «UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)»

Tranche	Seit Errichtung bis 30.09.2017 ø p.a.	30.09.2012 bis 30.09.2017 ø p.a.	30.09.2016 bis 30.09.2017
I-A0 ²⁾	6,5%	6,4%	5,0%
I-A1 ²⁾	6,6%	6,5%	5,1%
I-A2 ²⁾	6,8%	6,7%	5,2%
I-A3 ³⁾	6,7%	6,8%	5,3%
I-X ⁴⁾	7,1%	7,3%	5,8%

¹⁾ Alle Angaben unter Berücksichtigung der theoretischen Wiederanlage allfälliger Ertragsausschüttungen. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen.

²⁾ Errichtung: 30.06.2011 ³⁾ Errichtung: 31.03.2012 ⁴⁾ Errichtung: 31.12.2011.

Volatilität¹⁾ «UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)»

Tranche	Seit Errichtung bis 30.09.2017 ø p.a.	30.09.2012 bis 30.09.2017 ø p.a.
I-A0 ²⁾	1,0%	1,0%
I-A1 ²⁾	1,0%	1,0%
I-A2 ²⁾	1,0%	1,0%
I-A3 ³⁾	0,9%	1,0%
I-X ⁴⁾	0,9%	1,0%

¹⁾ Alle Angaben unter Berücksichtigung der theoretischen Wiederanlage allfälliger Ertragsausschüttungen. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen.

²⁾ Errichtung: 30.06.2011 ³⁾ Errichtung: 31.03.2012 ⁴⁾ Errichtung: 31.12.2011.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine Bemerkungen

Anhang: Organe und Funktionsträger

Stiftungsrat

Beat Goetz
Präsident des Stiftungsrats
Managing Director
UBS AG, Asset Management, Singapur

Matthias Oppikofer
Vizepräsident des Stiftungsrats
Managing Director
UBS AG, Asset Management, Zürich

Françoise Bruderer Thom
Geschäftsführerin
Pensionskasse Post, Bern

Marc Buhlig
Senior Portfolio Manager
Pensionskasse Novartis, Basel

Marcel Jeker
Geschäftsführer
Pensionskasse Bosch Schweiz, Solothurn

Adrian Ryser
Leiter Asset Management (CIO)
Migros-Pensionskasse, Zürich

Dr. Felix Schwarzenbach
Stiftungsrat und
Präsident Ausschuss für Anlagefragen
VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende, Bern

Advisory Board Infrastructure & Real Estate

Matthias Oppikofer
Vorsitzender
Managing Director
UBS AG, Asset Management, Zürich

Marc Buhlig
Senior Portfolio Manager
Pensionskasse Novartis, Basel

Andres Haueter
Leiter Vermögensverwaltung
Pensionskasse Post, Bern

Peter Voser
Stv. Leiter Kapitalanlagen
Aargauische Pensionskasse, Aarau

Geschäftsführung

UBS AG, Asset Management, Zürich

Tobias Meyer
Geschäftsführer
UBS AG, Asset Management, Basel

Dr. Rudolf Deubelbeiss
Stv. Geschäftsführer
UBS AG, Asset Management, Zürich

Monika Szalay Jenni
Stv. Geschäftsführerin
UBS AG, Asset Management, Zürich

Aufsichtsbehörde

Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV), Bern

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Portfoliomanagement

UBS AG, Asset Management, Zürich
UBS Asset Management (UK) Ltd., London

Wertschriftenadministration

UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel (bis 30.09.2017)
Northern Trust Switzerland AG, Basel (ab 01.10.2017)

Depotbank

UBS Switzerland AG, Zürich

Domizil und Kontakt

UBS Investment Foundation 3
Postfach
8098 Zürich
Tel. 044 234 90 80
Fax 044 234 89 66
E-Mail: anlagestiftung@ubs.com
Internet: www.ubs.com/anlagestiftung

Anhang: Derivative Instrumente

Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)»

Offene Devisentermingeschäfte per 30.09.2017

Long/Short		Nominal	Derivat-Typ	Basiswert	Kurs Basiswert	Terminkurs
Short (verkauft)	AUD	223 460 000	Devisenterminkontrakt	CHF	0.7592	0.7634
Short (verkauft)	EUR	4 182 000	Devisenterminkontrakt	CHF	1.1439	1.1348
Short (verkauft)	EUR	3 310 000	Devisenterminkontrakt	CHF	1.1439	1.1352
Short (verkauft)	EUR	77 518 000	Devisenterminkontrakt	CHF	1.1439	1.1444
Short (verkauft)	EUR	7 565 000	Devisenterminkontrakt	CHF	1.1439	1.1458
Short (verkauft)	EUR	18 375 000	Devisenterminkontrakt	CHF	1.1439	1.1529
Short (verkauft)	EUR	486 260 000	Devisenterminkontrakt	CHF	1.1439	1.1239
Short (verkauft)	GBP	6 751 000	Devisenterminkontrakt	CHF	1.2982	1.2626
Short (verkauft)	GBP	132 390 000	Devisenterminkontrakt	CHF	1.2982	1.2575
Short (verkauft)	JPY	995 288 000	Devisenterminkontrakt	CHF	0.0086	0.0088
Short (verkauft)	JPY	10 368 930 000	Devisenterminkontrakt	CHF	0.0086	0.0086
Short (verkauft)	USD	43 120 000	Devisenterminkontrakt	CHF	0.9676	0.9666
Short (verkauft)	USD	3 368 000	Devisenterminkontrakt	CHF	0.9676	0.9695
Short (verkauft)	USD	1 614 890 000	Devisenterminkontrakt	CHF	0.9676	0.9574
Short (verkauft)	AUD	109 300 000	Devisenterminkontrakt	USD	0.7847	0.7846
Short (verkauft)	GBP	30 100 000	Devisenterminkontrakt	EUR	1.1349	1.1349
Short (verkauft)	JPY	5 446 000 000	Devisenterminkontrakt	USD	0.0089	0.0089

Deckungspflicht: Engagement-reduzierende Derivate

Derivat		Nominal		FX-Kurs	Wert in CHF
Short (verkauft)	AUD	223 460 000		0.7592	169 656 941
Short (verkauft)	EUR	4 182 000		1.1439	4 783 776
Short (verkauft)	EUR	3 310 000		1.1439	3 786 298
Short (verkauft)	EUR	77 518 000		1.1439	88 672 586
Short (verkauft)	EUR	7 565 000		1.1439	8 653 579
Short (verkauft)	EUR	18 375 000		1.1439	21 019 102
Short (verkauft)	EUR	486 260 000		1.1439	556 231 219
Short (verkauft)	GBP	6 751 000		1.2982	8 764 017
Short (verkauft)	GBP	132 390 000		1.2982	171 866 122
Short (verkauft)	JPY	995 288 000		0.0086	8 555 418
Short (verkauft)	JPY	10 368 930 000		0.0086	89 130 517
Short (verkauft)	USD	43 120 000		0.9676	41 722 912
Short (verkauft)	USD	3 368 000		0.9676	3 258 877
Short (verkauft)	USD	1 614 890 000		0.9676	1 562 567 564
Short (verkauft)	AUD	109 300 000		0.7592	82 983 548
Short (verkauft)	GBP	30 100 000		1.2982	39 075 234
Short (verkauft)	JPY	5 446 000 000		0.0086	46 813 393

Deckung

AUD Real Estate Funds	260 267 139
AUD Cash	1 483 958
EUR Real Estate Funds	577 115 495
EUR Cash	93 546 231
GBP Real Estate Funds	228 314 756
GBP Cash	59 973
JPY Real Estate Funds	147 750 339
JPY Cash	1 279 759
USD Real Estate Funds	1 540 057 164
USD Cash	5 740 037
CHF Cash	316 281 462

Deckungsgrad

AUD Short	104%
EUR Short	104%
GBP Short	104%
JPY Short	103%
USD Short	105%

Gegenparteirisiko

Die OTC-Geschäfte wurden mit Gegenparteien getätigt, die ein Rating von mindestens A aufweisen.

Anhang: Betriebsaufwandquote TER KGAST

Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Infrastructure»

Betriebsaufwandquote

Kostenkomponenten	2015/2016		2016/2017	
	Basis: Active Commitments	Basis: Netto- inventarwert	Basis: Active Commitments	Basis: Netto- inventarwert
Portfoliomanagementgebühr	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Administrationsgebühr	0,05%	0,09%	0,05%	0,08%
Andere Kosten	0,01%	0,02%	0,01%	0,02%
TER Zielfonds ohne Performance Fee	1,61%	2,45%	1,61%	2,45%
Betriebsaufwandquote ohne Performance Fee	1,67%	2,56%	1,67%	2,55%
Performance Fee bei Zielfonds	0,71%	1,09%	1,22%	1,86%
Betriebsaufwandquote mit Performance Fee BAQ_{TER INFRA COM} / BAQ_{TER KGAST}	2,38%	3,65%	2,89%	4,40%

Legende und Erläuterungen

Betriebsaufwandquote (BAQ_{TER KGAST})

Die Berechnung der Betriebsaufwandquote (BAQ) erfolgt gemäss der Fachinformation Nr. 2 der Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen «KGAST» vom 28.08.2012 «Richtlinie zur Berechnung und Publikation der «Betriebsaufwandquote_{TER KGAST}» für KGAST Mitglieder». Diese Fachinformation ist von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge («OAK BV») anerkannt als TER-Kostenquoten-Konzept für Kollektivanlagen. Die BAQ ist die Summe aus «Portfoliomanagementgebühr», «Administrationsgebühr», «Andere Kosten» und «TER Zielfonds ohne Performance Fee» sowie der Performance Fee bei Zielfonds.

Andere Kosten

Revisionskosten, Aufsichtsgebühr, allgemeine Verwaltungskosten und fiskalische Abgaben (ohne allfälligen Umsatzstempel).

TER Zielfonds ohne Performance Fee

TER = Total Expense Ratio = Betriebsaufwandsquote. Die TER der Zielfonds ist abgeleitet aus den geprüften Jahresrechnungen per 31.12.2016 oder den Fondsprospekten. Der Betriebsaufwand umfasst alle laufenden Kosten ohne Performance Fee und Zinsen.

Active Commitments

Nettoinventarwert (= Net Asset Value; NAV) der Anlagegruppe zuzüglich von den Zielfonds noch nicht abgerufene Commitments.

Betriebsaufwandquote BAQ_{TER INFRA COM}

Es ist eine Eigenheit dieser Anlagekategorie, dass nicht direkt Anteile an den Zielfonds erworben werden können, sondern dass zuerst Kapitalverpflichtungen (Commitments) an die Zielfonds abgegeben werden müssen. Die Zielfonds rufen erst dann das Kapital ab (Capital Calls), wenn sie die Mittel effektiv benötigen. Deshalb wird der Betriebsaufwand nicht nur auf Basis des Nettoinventarwerts der Anlagegruppe (BAQ_{TER KGAST}), sondern auch auf Basis der Active Commitments (Nettoinventarwert plus noch nicht abgerufene Kapitalverpflichtungen) angegeben (BAQ_{TER INFRA COM}).

Anhang: Betriebsaufwandquote TER KGAST

Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)»

Betriebsaufwandquote

Kostenkomponenten	2015/2016					2016/2017				
	Tranchen					Tranchen				
	I-A0	I-A1	I-A2	I-A3	I-X	I-A0	I-A1	I-A2	I-A3	I-X
Portfoliomanagementgebühr	0,75%	0,65%	0,51%	0,42%	0,00%	0,71%	0,62%	0,49%	0,40%	0,00%
Administrationsgebühr	0,04%	0,04%	0,04%	0,04%	0,00%	0,04%	0,04%	0,04%	0,04%	0,00%
Andere Kosten	0,07%	0,06%	0,05%	0,04%	0,00%	0,06%	0,06%	0,05%	0,04%	0,00%
TER Zielfonds ohne Performance Fee										
Basis: Bruttoinventarwert der Zielfonds	0,69%	0,69%	0,69%	0,69%	0,69%	0,66%	0,66%	0,66%	0,66%	0,66%
Basis: Nettoinventarwert der Zielfonds	0,98%	0,98%	0,98%	0,98%	0,98%	0,84%	0,84%	0,84%	0,84%	0,84%
Betriebsaufwandquote ohne Performance Fee										
Basis: Bruttoinventarwert der Zielfonds	1,55%	1,44%	1,29%	1,19%	0,69%	1,47%	1,38%	1,24%	1,14%	0,66%
Basis: Nettoinventarwert der Zielfonds	1,84%	1,73%	1,58%	1,48%	0,98%	1,65%	1,56%	1,42%	1,32%	0,84%
Performance Fee bei Zielfonds										
Basis: Bruttoinventarwert der Zielfonds	0,08%	0,08%	0,08%	0,08%	0,08%	0,13%	0,13%	0,13%	0,13%	0,13%
Basis: Nettoinventarwert der Zielfonds	0,09%	0,09%	0,09%	0,09%	0,09%	0,15%	0,15%	0,15%	0,15%	0,15%
Betriebsaufwandquote mit Performance Fee										
Basis: Bruttoinventarwert der Zielfonds (BAQ <small>TER REAL ESTATE GAV</small>)	1,63%	1,52%	1,37%	1,27%	0,77%	1,60%	1,51%	1,37%	1,27%	0,79%
Basis: Nettoinventarwert der Zielfonds (BAQ <small>TER KGAST</small>)	1,93%	1,82%	1,67%	1,57%	1,07%	1,81%	1,72%	1,58%	1,48%	1,00%

Legende und Erläuterungen

Betriebsaufwandquote (BAQ TER KGAST)

Die Berechnung der Betriebsaufwandquote (BAQ) erfolgt gemäss der Fachinformation Nr. 2 der Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen «KGAST» vom 28.08.2012 «Richtlinie zur Berechnung und Publikation der «Betriebsaufwandquote TER KGAST» für KGAST Mitglieder». Diese Fachinformation ist von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) anerkannt als TER-Kostenquoten-Konzept für Kollektivanlagen. Die BAQ ist die Summe aus «Portfoliomanagementgebühr», «Administrationsgebühr», «Andere Kosten» und «TER Zielfonds ohne Performance Fee» sowie der Performance Fee bei Zielfonds.

Portfoliomanagementgebühr

Wird nur auf dem effektiv investierten Teil des Vermögens der Anlagegruppe belastet.

Andere Kosten

Revisionskosten, Aufsichtsgebühr, allgemeine Verwaltungskosten und fiskalische Abgaben (ohne allfälligen Umsatzstempel).

TER Zielfonds

TER = Total Expense Ratio = Betriebsaufwandsquote. Die TER der unterliegenden Zielfonds kann auf 2 Arten ausgewiesen werden:

- in Relation zum Nettoinventarwert (Net Asset Value, NAV)
- in Relation zum wegen der Fremdfinanzierung auf Ebene Zielfonds höheren Bruttovermögen (Gross Asset Value; GAV), das heisst in Relation zum effektiven Immobilienbestand. Daraus ergibt sich eine entsprechend tiefere, aber weil sich die Kosten auf das effektive Investitionsvolumen beziehen, aussagekräftigere TER.

Die TER auf Ebene Zielfonds wird gemäss der Definition der INREV (European Association for Investors in Non-Listed Real Estate Vehicles) ausgewiesen. Die TER der Zielfonds ist abgeleitet aus den geprüften Jahresrechnungen per 31.12.2016 oder den Fondsprospekten.

BAQ TER REAL ESTATE GAV

Betriebsaufwandquote der Anlagegruppe, wobei die TER der Zielfonds auf Basis von deren Bruttovermögen (GAV) einfließen.

BAQ TER KGAST

Betriebsaufwandquote der Anlagegruppe, wobei die TER der Zielfonds auf Basis von deren Nettovermögen (NAV) einfließen.

Fakten und Konditionen

Stand per 30. September 2017

Alle Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Infrastructure»

Allgemeines	
Prospekt:	UBS AST 3 Global Infrastructure vom 07.12.2016
Zeichnungsberechtigung:	Vorsorgeeinrichtungen gemäss Art. 5 der Statuten im Rahmen eines mit UBS AG abgeschlossenen Vermögensverwaltungsvertrags
Valorennummer:	3 926 678
Bewertung:	Per Ende Kalendermonat
Ausgabe- und Rücknahmefrequenz:	Gemäss Prospekt
Ertragsausschüttung:	Grundsätzlich ja
Klassifizierung gemäss Art. 53 BVV 2:	Alternative Anlagen
Rechnungswährung / Währungsrisiko:	CHF / gemäss den Währungen der Zielfonds resp. von deren Anlagen
Portfoliomanagementgebühr:	Gemäss Vertrag mit UBS AG; Rechnungsstellung durch UBS AG
Administrationsgebühr:	0,05% p.a. auf Basis der Summe von Nettoinventarwert und den noch nicht von den Zielfonds abgerufenen Kapitalzusagen (Active Commitments)
Verwässerungsschutz bei Zeichnung und Rückgabe:	Nein
Stempelsteuer:	Bei Zeichnungen und Rückgaben von Ansprüchen: Nein Bei Transaktionen innerhalb der Anlagegruppe: Ja

Anlagegruppe «UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH)»

Allgemeines	
Prospekt:	UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH) vom 07.12.2016
Zeichnungsberechtigung:	Vorsorgeeinrichtungen gemäss. Art. 5 der Statuten
Bewertung:	Per Ende Kalenderquartal
Ausgabe- und Rücknahmefrequenz:	Gemäss Prospekt
Ertragsausschüttung:	Grundsätzlich ja
Klassifizierung gemäss Art. 53 BVV 2:	Immobilien Ausland
Rechnungswährung / Währungsrisiko:	CHF / weitestgehend abgesichert gegenüber dem CHF
Administrationsgebühr:	0,04% p.a. auf der Basis des Nettoinventarwerts
Stempelsteuer:	Bei Zeichnungen und Rückgaben von Ansprüchen: Nein Bei Transaktionen innerhalb der Anlagegruppe: Ja
Für die Tranchen I-A0, I-A1, I-A2 und I-A3 gilt:	UBS Switzerland AG erhält von UBS AG, handelnd für die UBS Anlagestiftung, für die Verwahrung und Verwaltung der Ansprüche der UBS Anlagestiftungen der einzelnen Anleger einen Depotverwahrungspreis in der Höhe von 25% des Pauschalpreises pro Anlagegruppe.

Tranchenkonzept und Verwässerungsschutz

Tranche	Valorennummer	Anlagevolumen für Tranchenzuordnung	Portfoliomanagementgebühr p.a. auf dem effektiv investierten Kapital ¹⁾	Verwässerungsschutz bei Zeichnung und Rückgabe
I-A0	12 355 878	< 5,0 Mio. CHF	0,81%	gemäss Formular «Verbindliche Zeichnungsanmeldung / Kaufauftrag» resp. «Verbindliche Anmeldung zur Rückgabe von Ansprüchen»
I-A1	12 355 881	≥ 5,0 Mio. CHF	0,71%	
I-A2	12 355 883	≥ 10,0 Mio. CHF	0,56%	
I-A3	12 355 885	≥ 30,0 Mio. CHF	0,46%	
I-X	12 355 889	n.a.	Gemäss Vertrag mit und Rechnungsstellung durch UBS AG	

¹⁾ Effektiv investiertes Kapital = NAV minus flüssige Mittel

Für Marketing- und Informationszwecke von UBS. Nur für professionelle Anleger. Herausgeberin des vorliegenden Dokumentes ist die unter schweizerischem Recht registrierte UBS AG. Die Anlagegruppen der UBS Investment Foundation 3 stehen nur den in der Schweiz domizilierten Personalvorsorgeeinrichtungen offen, die gemäss Art. 48 BVG in Verbindung mit Art. 61 BVG im Register für berufliche Vorsorge eingetragen sind. Nur unter dieser Voraussetzung darf den Anlagegruppen gemäss der so genannten Verständigungsvereinbarung von 2004 keine Quellensteuer auf Dividenden amerikanischer Aktien belastet werden. Die Verteilung des vorliegenden Dokumentes ist nur unter den in dem anwendbaren Recht abgefassten Bedingungen gestattet. Das Dokument wurde unabhängig von spezifischen oder künftigen Anlagezielen, einer besonderen finanziellen oder steuerlichen Situation oder individuellen Bedürfnissen eines bestimmten Empfängers erstellt. Das Dokument dient reinen Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch eine Einladung zur Offertenstellung, zum Vertragsabschluss, Kauf oder Verkauf von irgendwelchen Wertpapieren oder verwandten Finanzinstrumenten dar. Die im vorliegenden Dokument beschriebenen Produkte bzw. Wertpapiere können in verschiedenen Gerichtsbarkeiten oder für gewisse Anlegergruppen für den Verkauf ungeeignet oder unzulässig sein. Die im vorliegenden Dokument zusammengetragenen Informationen und erlangten Meinungen basieren auf vertrauenswürdigen Angaben aus verlässlichen Quellen, erheben jedoch keinen Anspruch auf Genauigkeit und Vollständigkeit hinsichtlich der im Dokument erwähnten Wertpapiere, Märkte und Entwicklungen. Die Angaben in diesem Dokument werden ohne jegliche Garantie oder Zusicherung zur Verfügung gestellt, dienen ausschliesslich zu Informationszwecken und sind lediglich zum persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt.

Die vergangene Performance (ob simuliert oder effektiv) ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Die dargestellte Performance lässt allfällige bei Zeichnung und Rücknahme von Anteilen erhobene Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Kommissionen und Kosten wirken sich nachteilig auf die Performance aus. Sollte die Währung eines Finanzproduktes oder einer Finanzdienstleistung nicht mit Ihrer Referenzwährung übereinstimmen, kann sich die Performance aufgrund der Währungsschwankungen erhöhen oder verringern. Jegliche Information oder Meinung kann sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Sowohl UBS AG als auch die übrigen Mitglieder der UBS AG Gruppe sind zu Positionen in den in diesem Dokument erwähnten Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten sowie zu deren Kauf bzw. Verkauf berechtigt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Erlaubnis der UBS AG – zu welchem Zweck auch immer – weder reproduziert noch weiter verteilt noch neu aufgelegt werden. Dieses Dokument enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», die unter anderem, aber nicht nur, auch Aussagen über unsere künftige Geschäftsentwicklung beinhalten. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen unsere Einschätzung und unsere Geschäftserwartungen ausdrücken, können verschiedene Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren dazu führen, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate sich von unseren Erwartungen deutlich unterscheiden. Quelle für sämtliche Daten und Grafiken (sofern nicht anders vermerkt): UBS Asset Management.

UBS Investment Foundation 3
Postfach
8098 Zürich
Tel. 044 234 90 80
Fax 044 234 89 66
E-Mail: sh-anlagestiftung@ubs.com
Internet: www.ubs.com/anlagestiftung

